

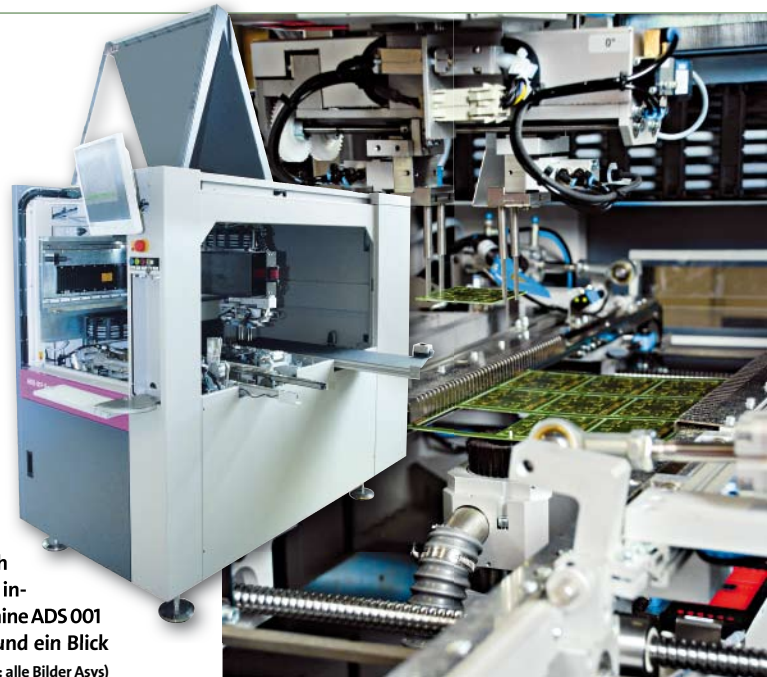
Asys erweitert Nutzentrenner-Portfolio

Upgedatet

Perfektioniertes Nutzentrennen – unter diesem Motto hat die Asys Automatisierungssysteme ihr Maschinenprogramm mit Blick auf Hard- und Software weiter verbessert und optimiert. Herausgekommen ist ein bis dato nahezu lückenloses Angebot für jede Leistungsklasse.

Das Modell ADS 001 F Series II (Bild 1) – eine vollautomatisch arbeitende und in die Linie integrierbare Schaftfräsmaschine – wurde in wesentlichen Punkten weiter entwickelt. Dabei geht es nicht nur um eine neue Menüführung, sondern die vor allem auch um die konsequente Integration der Linearmotor-Technik in den Handling- und CNC-Achsen, was eine Leistungssteigerung um ca. 20 % mit sich bringt. „Seit der Vorstellung dieser Maschine im Frühjahr 2009 zeigt der Markt eine positive Resonanz auf unsere Entwicklung“, betont Martin Gehring (Bild 2), Produkt-Manager Nutzentrennsysteme der Asys Automatisierungssysteme GmbH. „Überhaupt freuen wir uns, dass wir mit unserem Nutzentrenner-Programm im Bereich Vollautoamten trotz wirtschaftlich schwie-

Bild 1: Die vollautomatisch arbeitende und in die Linie integrierbare Schaftfräsmaschine ADS 001 F Series II von Asys (links) und ein Blick in's Innere (rechts) (Quelle: alle Bilder Asys)



riger Randbedingungen keine Umsatzeinbrüche haben.“

„Über die letzten acht Jahre haben wir in Zusammenarbeit mit unseren Anwendern stetig an unserem Nutzentrenn-Maschinenprogramm gearbeitet, um den Anforderungen immer besser gerecht werden zu können. Neu- und Weiterentwicklungen wurden also stetig vorangetrieben, so dass wir heute eine insofern modulare Lösung gefunden haben, die für jeden Bedarf maßgeschneidert angeboten werden kann“, so Gehring. „Soft- und Hardware können für die jeweilige Aufgabe so verknüpft werden, dass sie für eine

bestimmte Aufgabe optimal geeignet sind. Für den Anwender zeigt sich aber auch ein weiterer Vorteil: Er kann auf die immer gleiche Bedienoberfläche zurückgreifen. Darüber hinaus legen wir nach wie vor großen Wert auf standardisierte Schnittstellen zu den meisten anderen Systemanbietern - weit mehr als nur die SMEMA-Anforderungen. Zudem können die Maschinendaten jederzeit getraced und die Software ohne Probleme von uns an die kundenspezifischen Belange angepasst werden.“

Zudem besteht bei veränderten Anforderungen jederzeit die Möglichkeit per Re-



Bild 2: Martin Gehring, Produkt-Manager Nutzentrennsysteme der Asys Automatisierungssysteme GmbH

▶
AUTOR

Hilmar Beine,
Chefredakteur
productronic

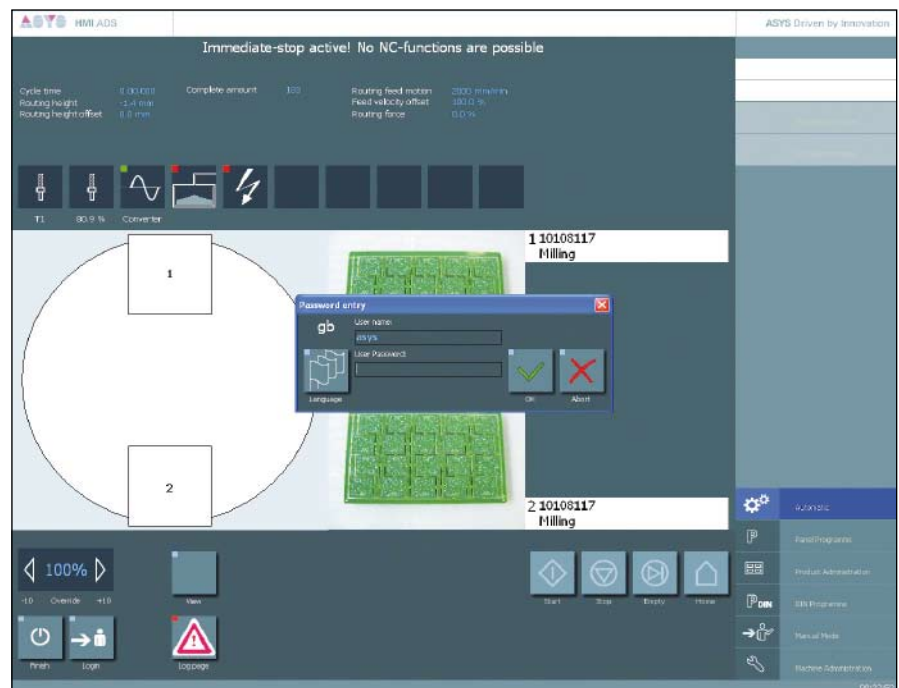


Bild 3: Die selbsterklärende Bedienoberfläche



all-electronics.de
ENTWICKLUNG. FERTIGUNG. AUTOMATISIERUNG



Entdecken Sie weitere interessante
Artikel und News zum Thema auf
all-electronics.de!

Hier klicken & informieren!





Bild 4: Die ADS 03 M

mote-Control eventuelle Software-Konfigurationen sozusagen vom Standort des Herstellers in Dornstadt aus, weltweit Updates oder Änderungen vorzunehmen.

Leistungsstark im Detail

Alle Inlinesysteme verfügen über verschiedene Klemmmöglichkeiten, vom klassischen Niederhaltesystem, wo die Platine gegen den Transport geklemmt wird – Voraussetzung dabei ist eine 3 mm-Bandauflage – bis hin zur Seitenklemmung über ausfahrende Zylinder.

Die Bürste wird immer – wie auch die Platine selbst – auf ein Nullniveau gefahren, bevor der Fräsvorgang beginnt. Die Lageorientierung wird im Wesentlichen über Kamerasysteme durchgeführt. Dabei werden zwei Fiducials vermessen und damit die genaue Lage detektiert. Auch die Integration in ein Mehrspurkonzept ist problemlos möglich. Für Anwender die eine vollautomatisch arbeitende Insellösung bevorzugen, stellt Asys das komplette Handling vom Magazinbeladesystem bis hin Abstapeln der vereinzelt Baugruppen bereit.

Die Qual der Wahl

Mittlerweile werden bis zu 50 % aller Nutzentrenner von Asys als Vollautomaten verkauft. Rund 5 % davon sind Laser-basierte Systeme. Außer dem Zukauf der Fräser- bzw. Lasereinheiten, speziell auch der Absaugung von Ruwac, verfügt Asys über eine sehr hohe Fertigungstiefe. Steuerung und Überwachung, z. B. des Saugstroms, gehören ebenso zum Know-how wie die präzise Positionierung der Fräser.

„Der Einsatz von Lasern zum Nutzentrennen erfordert nach wie vor sehr viel Know-how beim Anwender. Das Trennen von relativ dicken Platinen ist ohne Schmauchspuren immer noch kaum möglich. Dabei handelt es sich in der Regel um relativ teure Systemlösungen, die den Invest nicht immer rechtfertigen,“ betont Gehring. „Beim Fräsen ist allerdings auch darauf zu achten, dass der richtige Fräser zum Einsatz kommt. Schließlich haben wir es mit den unterschiedlichsten Leiterplattenmaterialien zu tun. Dafür bieten wir eine ►

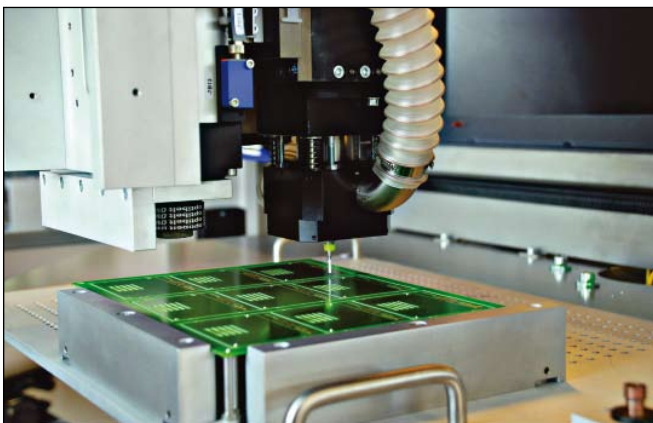


Bild 5: Blick in's Innere der ADS 03M Base



Bild 6: Günter Lorenz (rechts), Leiter Applikation der Asys Automatisierungssysteme GmbH, im Gespräch mit Martin Gehring

(Quelle: Asys)

entsprechende Beratung und Lösungen an. Dazu gehört auch ein passende Absaugung, die mittels Ionisierung und in einem möglichst laminaren Luftstrom trotz unterschiedlicher Bauhöhen gezielt erfolgen muss. Flexible, antistatische Bürsten sind ebenso wichtig.

Günstige Halbautomaten

Zur Productronica 2009 wird man auch den halbautomatischen Nutzentrenner ADS 03 M (**Bild 4**) begutachten können. Er verfügt in den CNC-Achsen ebenfalls über Linear- motortechnik. Produktspezifische Aufnahmen und ein Drehtischsystem für ein effektiveres manuelles Handling sowie verkürzte Fräszeiten ermöglichen einen äußerst wirtschaftlichen Einstieg in das mechanische, halbautomatische Nutzentrennen. Auch hier kommt die neuentwi-

ckelte Software samt Bedienoberfläche zum Einsatz.

Ebenso zu begutachten wird die ADS 03M Base (**Bild 5**) sein, ein günstiges Einstiegsmodell mit Linear- motortechnik, relativ kleiner Fräse, geringerem Automatisierungsgrad (ohne Werkzeugwechsel), dafür aber attraktiven Fräszeiten und ebenfalls komfortabler Softwareoberfläche.

Übrigens: Zur Überprüfung der Maschinenfähigkeit der Asys- Nutzentrenner hat man in Dornstadt einen speziellen MFU- Nutzen entwickelt, auf dem spezielle Schnittgeometrien angefahren werden können. Anschließend werden die Ergebnisse auf einer speziellen Messmaschine vermessen und protokolliert.

So ein Protokoll wird nicht nur bei der Auslieferung der Maschine beigelegt. In definierten Abständen kann der Anwender

vielmehr auch die Maschinefähigkeit immer wieder auf's Neue überprüfen und dokumentieren lassen.

End of Line aus Dornstadt

„Wir bieten für den gesamten SMT-Prozess vom Etikettieren, Lasermarkieren, Lesen über das Nutzentrennen bis zu den nachfolgenden Prozessen ein nahezu lückenloses Produktportfolio“, betont Günter Lorenz (**Bild 6**), Leiter Applikation der Asys Automatisierungssysteme GmbH. „Wenn man von End of Line-Automation spricht, können wir als Asys gerade auch nach dem Nutzentrennen zahlreiche Lösungen, explizit kundenspezifische Sonderanlagen anbieten. Außerdem haben wir immer schon großen Wert darauf gelegt, gerade solche Prozesse zu automatisieren, die wir als echten Bedarf detektiert haben. Dazu gehören Serienprodukte ebenso wie kundenspezifische Lösungen, die unseren Know-how-Horizont im Dienste unserer Kunden erweitern helfen. Und weil wir uns als Automatisierer verstehen, der nahezu jeden Prozess zu integrieren im Stande ist, wird man aus dem Hause Asys auch in dieser Hinsicht noch Einiges erwarten können.“

	infoDIRECT	401pr1109
www.productronic.de		
▶ Link zu Asys Automatisierungssysteme		